



Beate Hampel  
Sprach- & Projekt service

Geschäftsadresse: An den Krautgärten 21, D-65760 Eschborn  
Tel.: 06196 / 48 25 22 – Mobiltel.: 0173 / 7 49 28 26  
Email: b.hampel@googlemail.com - Homepage: www.beate-hampel.de

---

**Beate Hampel**



**FACHÜBERSETZERIN  
SPRACHTRAINERIN**

---

Diplomübersetzerin für die Sprachen Englisch und Französisch  
Juristisches Sachfachstudium  
Industriekauffrau

allgemein ermächtigt für die Gerichte und Notare und Hessen  
und somit zur Beglaubigung der Übersetzung von Urkunden autorisiert

Referentin des Bundesverbandes der Dolmetscher & Übersetzer e. V.

9 Jahre Berufserfahrung in Festanstellung  
bei IT-Beratungsunternehmen für Banken und Versicherungen  
in den Bereichen Sprachtraining, Geschäftsführungsassistentin und Projektassistentin

1,5 Jahre Berufserfahrung als juristische Assistentin in der europäischen  
Rechtsabteilung eines US-amerikanischen Großunternehmens

Seit 2010 freie Tätigkeit als Fachübersetzerin, Sprachtrainerin und Projekassistentin



## **Erfahrungen als Trainerin**

### **Englisch**

TDS Consulting GmbH (Eschborn) (1999)  
*The internal TDS English language course*

R. Böker Unternehmensgruppe AG (Eschborn) (2000)  
*Refresher Course I* (Englisch für die internen Mitarbeiter)

R. Böker Unternehmensgruppe AB (Eschborn) (2001)  
*Refresher Course II* (Englisch für die internen Mitarbeiter)

Volkshochschule Main-Taunus Kreis (Hofheim) (seit 2010)  
*Englisch für Schüler der Klassen 5-8*

Landratsamt Main-Taunus-Kreis (Hofheim) (2011)  
*Behördenenglisch*

R+V Versicherung AG (Frankfurt am Main) (2011)  
*English refresher course I*

StoCretec GmbH (Kriftel) (2012)  
*Business English / Technical English* (4 Kurse)

Volkshochschule Main-Taunus Kreis (Hofheim) 2012  
*Business Correspondence* (Workshop)

### **Französisch**

Volkshochschule Main-Taunus Kreis (seit 2010)  
*Französisch für Anfänger*

Volkshochschule Main-Taunus Kreis (seit 2010)  
*Französisch für Fortgeschrittene*

### **Interkulturelle Kommunikation**

Businessstag Hofheim (2013)  
*Stolperfallen im internationalen Geschäftsleben*  
(Sprachraum Deutschland, Spanien, Lateinamerika)  
Workshop mit Susanne Heyse und Valentina Backhaus, ca. 30 Teilnehmer



## Projektbeschreibungen

Als vielseitige und flexible Sprachexpertin bin ich als Trainerin und Fachübersetzerin für Französisch und Englisch tätig und leiste darüber hinaus Unterstützung in internationalen Projekten.

Meine ersten Erfahrungen als Trainerin machte ich während meiner langjährigen Festanstellung in einem IT-Consulting Unternehmen für Banken und Versicherungen. Dort habe ich für meine Kollegen aus dem IT-Umfeld (meist Informatiker mit bankfachlichem Hintergrund) drei Kurse in Business English geleitet. Die Kurse setzten sich aus ca. 7-10 Teilnehmern zusammen. Mir hat es damals besondere Freude bereitet, die Kursinhalte völlig eigenständig zusammenzustellen bzw. vorzubereiten und individuell an die Anforderungen der Kollegen anzupassen. Die Stimmung in den Kursen war locker und entspannt; dementsprechend konnten gute Lernerfolge erzielt werden. Für mich persönlich war die Unterrichtserfahrung eine große Bereicherung und willkommene Abwechslung zum Büroalltag.

An der Volkshochschule in Hofheim konnte ich meine gesammelten Unterrichtserfahrungen weiter ausbauen, insbesondere im Umgang mit Schülern (10-14 Jahre), was ein spezielles Fingerspitzengefühl erforderte. Auch das Unterrichten von Französisch für Anfänger betrachtete ich als besondere Herausforderung, der ich mich gerne stellte. Hier kam es vor allem darauf an, Freude und Interesse zu wecken an der französischen Sprache und Kultur. Die größte Herausforderung bestand darin, den Schülern die Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache zu verdeutlichen. Zudem erforderte es großes Einfühlungsvermögen, sowohl jungen als auch reiferen Teilnehmern gleichermaßen gerecht zu werden. Das Engagement auch derjenigen Teilnehmer, die sich schwer taten mit der französischen Sprache und dennoch nie aufgaben, hat mich sehr beeindruckt, ebenso wie die Unterstützung der Teilnehmer untereinander.

Weitere Beauftragungen folgten vom Landratsamt Hofheim (Behördenenglisch), von einem Versicherungsunternehmen in Frankfurt (Business English) und einem Industrieunternehmen in Krieffel (Business English, technisches Englisch). Hier kam es jeweils besonders darauf an, den unterschiedlichen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Im Industrieunternehmen unterrichtete ich sehr kleine Gruppen (1-5 Personen), die sich zumeist aus Managern und Bauingenieuren zusammensetzten. Bei den fortgeschrittenen Schülern legte ich den Schwerpunkt auf die mündliche Kommunikation. Es war mir eine Freude, verschiedene Themen mit den Schülern zu diskutieren und dabei nicht nur meine Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch meine Lebens- und Berufserfahrung einbringen zu können. Besonderen Spaß gemacht hat mir hier die proaktive Mitarbeit der Kursteilnehmer. So ergänzten diese durch hausinterne Fachmagazine und Glossare das Unterrichtsmaterial, übten sich im Präsentieren von englischen Vorträgen und unternahmen mit mir eine Betriebsbesichtigung in englischer Sprache.

Derzeit konzentriere ich mich auf die Vermittlung der besonderen Anforderungen interkultureller Kommunikation. So habe ich vor kurzem einen Workshop auf dem Businessstag in Hofheim zu diesem Thema gehalten, dem weitere Veranstaltung auf städtischen Beratertreffen, Messen und Kongressen folgen werden.